

# RUSTEM-AZERI

Ismail Rustem  
Wichmannstr. 9  
10787 Berlin

Ismail Rustem, Wichmannstr. 9, 10787 Berlin

**Gedəcəyi ünvan:**

EUROPEAN COURT OF HUMAN RIGHTS  
F-67075 STRASBOURG CEDEX  
In Azerbaijan Delegation

Berlin, 16.05.2008

Judge of the European Court of Human Rights  
Doctor of Law Khanlar Hajiyev

Nur per Fax: 00 33 3 88 41 27 30

**Ərizə № 6859 / 08**

**English :** This letter is written in the Azerbaijan language **Russian :** Это письмо написано на  
**Azerbaydjanском языке** **German :** Dieser Brief ist auf Der Aserbaidshanischen Sprache  
**French :** Cette lettre est écrite dans la langue Azerbaïdjanaise

Hörmətli Avropa İnsan Haqları Məhkəməsinin hakimləri. Bu məktubumla bərabər, sizə son yenilikləri də təqdim edirəm.

Anlage:

1. 10.05.08 - AFR ən üst federalməhkəməsinə yazdığım şikayət

Vərəg sayı 4

Hörmətlə



İşRüstəm

<<16>> 16 may 2008

OK  
ERGEBNIS

5  
SEITEN

0033388412730  
GESENDET AN

08:31  
STARTZEIT

Lexmark 7300 Series

16/05/2008 08:33

\*\*\*ÜBERTRAGUNGSBERICHT\*\*\*

# RUSTEM-AZERI

Ismail Rustem  
Wichmannstr. 9  
10787 Berlin

Ismail Rustem, Wichmannstr. 9, 10787 Berlin

An das:  
Bundesverfassungsgericht  
Schloßbezirk 3  
Postfach 1771, 76006 Karlsruhe

Berlin, 10. Maj. 2008

76131 Karlsruhe

**Nur per Fax: 0721 / 9101-382**  
**Anlage Seiten 211 kommt per Post**

Betreff: Klage gegen die irrelevante Entscheidung des Kammergerichtes, das das Verbrechen auf Tageslicht zu bringen verhindert.

Weil kein Rechtsanwalt gegen diese Hinrichtung gegen mich vorgehen will, muß ich diesen Brief selbst an das Bundesverfassungsgericht verfassen. Daher gebe ich den gesamten erfolglosen Schriftverkehr nebst Anträgen auf einem Verfahren auch Ihnen.  
( **Anlage 1 Seiten 1 bis 49** ) ( **Anlage 2 Seiten 1 bis 49** ) ( **Anlage 3 Seiten 1 bis 17** )  
( **Anlage 4 Seiten 1 bis 50** ) ( **Anlage 5 Seiten 1 bis 18** ) ( **Anlage 6 Seiten 1 bis 28** )

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich mich mitteilen, dass vor 9 Jahren wurde ich von Deutschen Polizei auf unmenschlicher Weise ganz Nackt zum ausziemen gefordert, und meine menschliche Würde war tiefste verletzt. Ich War betroffen durch Schlägereich der Polizei und war misshandelt.

## ( **Anlage 1 Seiten 1 bis 49** )

Im Haft habe ich mich schriftlich dem Schief der Haftanstalt beschwert. Trotz meiner Erwartungen die Wiederherstellung der Gerechtigkeit, wurde ich mehrmals misshandelt und die an mir begangenen Taten waren vertuscht. Diese Verbrechen und Diskriminierungen meinen individuellen Rechten von dem Staat haben bei mir tiefe persönliche und psychische, gesundheitliche Schäden verursacht. Bei mir wurde 16 Arten der verschiedenen Krankheiten entdeckt. „ Depressionen, AIDS Infections, Vitamin B 12 Mangelamämie, Prostatitis chronisch, Hämorrhoiden, Z.n. Myokarditis ( Infarkt ) , Z.n. Ulkus ventriculi, Refluxösophagitis II, Hepatitis A chronisch, Z.n. Lues II ( Sufilis ), Perniziöse Amämie, Somatisierungsstörung, Asthmoide Bronchitis chronisch, Erosive Pangastritis chronisch, Z.n. Lungentuberkulose.“

## ( **Anlag 2 Seiten 1 bis 49** )

Die Verhinderung der Untersuchungen meiner Klage von den hochpositionierten Persönlichkeiten in den Gerichten verursachte die Wegnahme meinen persönlichen Rechten. Ich wurde zum Obdachlos, 5 Jahre hinterher dürfte ich keine ärztliche Behandlungen haben. Das Absicht und Versuch meine menschliche Rechte zu

verhindern und Wegnehmen hat mich gezwungen seit 2004 unmittelbar vor Deutschem Parlament mir das Leben zu nehmen.

Im Jahre 2004 werde ich wie ein Fußball hin und hergeschossen. Vom Bezirksamt Reinickendorf zum Sozialamt Neukölln, dann zum Job Center Neukölln, dann zum Job Center Mitte, dann wieder zum Bezirksamt Reinickendorf, von dort aus zum Sozialamt Mitte. Von wo ich aus zum Sozialamt Mitte gelangen werde, ist noch ungewiss.

Ich bin schwer krank und habe unter anderem, eine Leberkrankheit **AIDS**. Seit Jahren bin ich alleine mit meinen Problemen und niemand hilft mir. Daher werde ich auch immer unter Verletzung meiner Rechte von Gerichten zu Unrecht verurteilt, Zahlungen an Gläubiger, Inkassofirmen etc zu leisten. Obwohl ich in diesen Tagen wo ich mich nicht um meine Gesundheit kümmern kann und unbedingt einen Betreuer brauche, wurde Ich mehr **2000 €** Schulden belastet.

**( Anlage 3 Seiten 1 bis 17 )**

Seit Jahren verlange ich vom Bezirksamt Mitte, von Amtsgerichten – Landsgerichten und von Kammergericht, von der AIDS-Beratung, von der DRK, von Amnesty International Berlin sowie Hilfsorganisationen, dass man mir juristische Hilfe und einen Betreuer gibt. Ich erhalte aber nie eine Hilfe.

Seit 2004 habe ich mich versucht die ganze Beschwerde vor EU-Gericht Nr 746 / 04, Abgeordnetenhaus Nr 9824 / 15 und 1222 / 16, Bundestag Nr Pet 3-16-41-8254-022925, Bundesverwaltungsgericht Nr BVerwG 1 ER 12 6.07, Bundesverfassungsgericht Nr AR 4527 / 07 und 1 Bvr 2918 / 07 vorzulegen.

**( Anlage 4 Seiten 1 bis 50 )**

Bundesverfassungsgericht war der Meinung, dass ich mich zum Amtsgericht wenden soll. Die Staatsanwaltschaft meinte die Frist der Untersuchung Klage war abgelaufen.

**( Anlage 5 Seiten 1 bis 18 )**

Auf Grund der Handbeweislichen Fakten habe ich einen Widerspruch vor Generalstaatsanwalt gelegt. Das rechtswidrige Schreiben der Generalstaatsanwaltschaft habe ich am 24.10.2007 erhalten. Das Ergebnis war für mich negativ. Vor Angst, dass es wird noch mal die Untersuchung der Klage gestoppt ohne Zeit zu verlieren habe ich mich vom 22.11.2007 eine Widerspruch an das Landsgericht gewendet. Es wurde da eine Akte vom 28.11.2007 unter der Nr 84 AR 17 / 07 eröffnet.

**( Anlage 6 Seiten 1 bis 28 )**

Im Beschluss von dem Kammergericht vom 11.12.2007 wurde mir vorgeworfen, dass ich gegen diese Entscheidung der Generalstaatsanwaltschaft keinen Widerspruch gelegt habe. Das Kammergericht hat innerhalb von einem Tag entschieden, dass zeigt wiederum, dass der Staat den Mord an mir verdecken will. Ich habe gegen diese Vorwurf vom 20.12.2007 und 29.01.2008 Schriftlich hart widersprochen: Wenn Sie mir die Meinungsäußerung wegen meiner persönlicher Sache ermöglichen hätten, würde ich den Aktenzeichen der Klage vor Ihnen vorlegen. Dieser Beschluss ist für mich unakzeptable. Diese Entscheidung dient zur Vertuschung das an mir

gegangenen Verbrechen. Ich möchte gerne wissen, wer mich in dem Kammergerichtsverhandlungen verteidigt hat. Wurde ich von Beschuldigten Generalstaatsanwaltschaft verteidigt? Wieso werde ich nicht angehört, bevor ein Urteil gefällt wird, wer hat denn mich verteidigt, als sie versuchten, die Angelegenheit zu verdecken?

Der Beschluss vom 15.05.2006 von dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte nimmt sich der Klage erst an wenn das Bundesverfassungsgericht ein Urteil gefällt hat. Bundesverfassungsgericht hat gesagt die Klage muss aber erst die Instanzen durchlaufen, damit es vor das Bundesverfassungsgericht kommt. Das Amtsgericht weißt die Klage ab ohne eine Gerichtsverhandlung. Bevor ich die Klage beim Landgericht einreichen konnte, bekam ich einen Beschluss vom Kammergericht, dass die Klage nicht eröffnet werden kann. Wie kann das sein? Was für ein Spiel wird hier gespielt?

Grundsätzlich werden solche Angelegenheiten von Amts wegen verfolgt. In meinem Fall versucht man mit verschiedenen Gründen die ganze Sache zu verdecken.

Seit dem Kammergericht verhindert die Lösung und Untersuchung der Akten die nach Landesgericht verschickt sein müssen.

Ich bitte Sie einer Rücksicht darauf zu nehmen unmenschliche und rechtliche Entscheidungen vom Kammergericht zu verhindern, und die Klarheit in diese Sache zu bringen, auch gleichzeitig das Problem grundsätzlich zu Lösen.

Wenn ich von Ihnen keine zufrieden stellende Entscheidungen bekomme, was juristisch betrachtet irrelevant wird, muss ich mich gegebenenfalls an die Experte von Vereinten Nationen, EU-Gericht mich Wenden.

Seit Jahren werde ich durch diesen Staat gedemütigt, geschlagen, in unmenschlicher Weise gequält, diese Gesetze habe keine Auswirkung durch die Presse wird eine aufbrausende Politik angewendet, ich werde praktisch in der Öffentlichkeit gesteinigt, aber alle verschließen sich die Augen und die Taten werden verdeckt.

Bedenken Sie, dass noch nie jemand auf der Welt auf diese Art und Weise hingerichtet wurde.

Wie Sie auch wissen, ist es nach der Verordnungen der UN als ein Völkermord anzusehen, wenn ein Mensch über Jahre hinweg versucht wird, vernichtet zu werden.

Da diese seit 1998 für meine Situation und Krankheit verantwortlich sind, will ich, dass dieses verfolgt und dieser versuchte Mord an mir aufgeklärt wird.

Wenn die Experte der EU-Gericht der neutralen Länder, der Vereinten Nationen meine Akte untersuchen und mich persönlich treffen würden und würden der Meinung sein, dass ich unrecht habe, hätten Sie dann Recht zu Sagen diese Akte muss abgeschlossen werden ohne zu untersuchen. Aber ich fordere es zu untersuchen Lassen, sonst werde ich die Akte vor den Experten der Vereinten Nationen Vorlegen mit dem Argument: die Verletzung und Vernichtung der individuellen und Menschlichen Rechten.

Wenn Sie sich mit dieser Angelegenheit nicht befassen werden, werde ich der Welt meinen Letzten Antrag stellen.

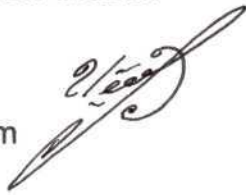
Die deutschen Politiker treiben mich eh in den Tod.

**Da ich nur 2-3 Jahre zu leben habe, werde ich - anstatt mich in Deutschland quälen zu lassen - mich selbst töten.**

Eine Kopie dieses Briefes wird dem UN und dem EU-Gericht, wo ein Verfahren „Nr. 6859 / 08 „ von mir noch läuft, zugesandt.

Mit freundlichen Grüßen

Ismail Rustem



OK  
FRAGEN

6  
SEITEN

07219101382  
GEMANDET AN

0750  
STARTZEN

LEHNER 1000 0010

1000 0010 0010

\*\*\* ÜBERTRAGUNGSBEREICH \*\*\*